

Wintergerstenernte 2019

Die Gerstenernte 2019 ist in den einzelnen Anbauregionen weitestgehend abgeschlossen. Bis auf Restflächen sind die Gerstenbestände geerntet.

Die Wintergerste hat während der Herbst- und Frühjahrsentwicklung ohne nennenswerte Beeinträchtigungen einen erfolgreichen Wachstums- und Ertragsverlauf vollzogen.

Die diesjährigen Gerstenerträge sind geprägt durch stabile Erträge. Das Ertragsniveau liegt deutlich über dem langjährigen Durchschnittsertrag. Die Ertragsspanne reicht von 60 – 100 dt/ha, wobei die erzielten Durchschnittserträge in den Einzelbetrieben auf einem sehr hohen Ertragsniveau sich bewegen. Die Ertragsentwicklung wurde sehr deutlich in Abhängigkeit der Wasserverfügbarkeit aus dem Oberboden, der hohen Tagesdurchschnittstemperaturen im Monat April, Mai und Juni und der hohen Strahlungsintensität im Monat Juni, beeinflusst. Die Ertragsstruktur ist geprägt von mittleren bis sehr hohen Bestandesdichten mit durchschnittlicher Kornausbildung (hl-Gewichte bei 60 – 64 kg).

Die z. T. sehr hohen Bestandesdichten in Verbindung mit einer sehr langen Entwicklungsphase zwischen BBCH 32 und 49, hat dazu beigetragen, dass ein erhöhter Lagerflächenanteil entstanden ist. Die z.T. niedrigeren hl-Gewichte resultieren aus dieser Entwicklungssituation.

Aufgrund des sehr gesunden Entwicklungsverlaufes in der Herbst- u. Frühjahrsvegetation wurden die Gerstenbestände nur unwesentlich durch Fuß- und Blattkrankheiten geschädigt.

Blatt- u. o. Netzfleckenbefallssituationen gab es nur in ganz geringem Umfang. Die Schadschwellenwerte wurden in den meisten Anbausituationen nicht erreicht.

Die ertragsbeeinflussende Blattkrankheit ist Ramularia. In den letzten Jahren hat sich die Ausbreitung und die Befallsintensität sehr stark entwickelt. Alle Sorten und Anbauregionen werden mittlerweile befallen. Die späte Befallssituation konnte nur durch den Einsatz von Chlorthalonil-haltigen Fungizideinsätzen kontrolliert und größere Ertragsausfälle (> 10 %) verhindert werden.

Sortenergebnisse vom Versuchsstandort Gudensberg

Die diesjährigen Sortenergebnisse liegen deutlich über dem fünfjährigen Durchschnittsertrag. Im langjährigen Vergleich gehört das Anbaujahr 2018/2019 zu den ertragsstarken Gerstenanbaujahren. Die Wintergerste hat sehr deutlich gezeigt, dass sie in der Lage ist, sehr gute Erträge für einen wirtschaftlichen Gerstenanbau zu produzieren. Die Sorten konnten im Verlauf der Vegetationszeit eine ungestörte Entwicklung umsetzen.

Die mehrzeiligen Sorten bestätigen gegenüber den zweizeiligen Sorten ihr Ertragsdominanz. Mit ca. 10 dt/ha Mehrertrag wird diese Ertragsdifferenz zu Gunsten der mehrzeiligen Sorten ausgebaut. Es gab keine intensiven Befallssituationen mit Halmbasis- und Blattkrankheiten. Die dominierende Abreifekrankheit ist Ramularia. Der gezielte Einsatz von Wachstumsreglern und Fungiziden hat dazu beigetragen, dass die befallenen Sorten, mit Mehrerträgen auf die Behandlungsintensität reagiert haben.

Wintergersten - Sortenversuch (zweizeilig) 2018

Sorten/Kleinparzellen

Raiffeisen Waren GmbH/BASF Versuchsstandort Gudensberg

Vorfrucht:	Winterweizen
Aussaat:	28.09.2018
Ernte:	10.07.2019
Düngung:	65(+47 S) + 65 + 30 = 160 kg N/ha
Unkrautbekämpfung:	Malibu 4,0 l/ha
Fungizideinsatz:	1,8 l/ha Eleando am 08.04.2019 - BBCH 32 1,4 l/ha Adexar + 1,4 l/ha + Amistar Opti am 24.04.2019 - BBCH 39
Wachstumsregler:	0,6 kg/ha Prodax am 08.04.2019 - BBCH 32 0,3 kg/ha Prodax am 24.04.2019 - BBCH 39

Sorte	Unbehandelt		Behandelt		Mehrertrag	% Mehrertrag behandelt zu unbehandelt
	dt/ ha	rel. zu Mittelw.	dt/ ha	rel. zu Mittelw.	dt/ ha	
Sandra	82,5	98	100,3	104	17,8	21,6
KWS Infinity	84,5	100	102,6	107	18,1	21,4
Yvonne	82,3	98	88,6	92	6,5	7,9
California	88,1	104	93,2	97	5,1	5,8
Mittelwert	84,4	100	96,2	100	11,9	14,2

Wintergersten - Sortenversuch (mehrzeilig) 2019

Sorten/Kleinparzellen

Raiffeisen Waren GmbH/BASF Versuchsstandort Gudensberg

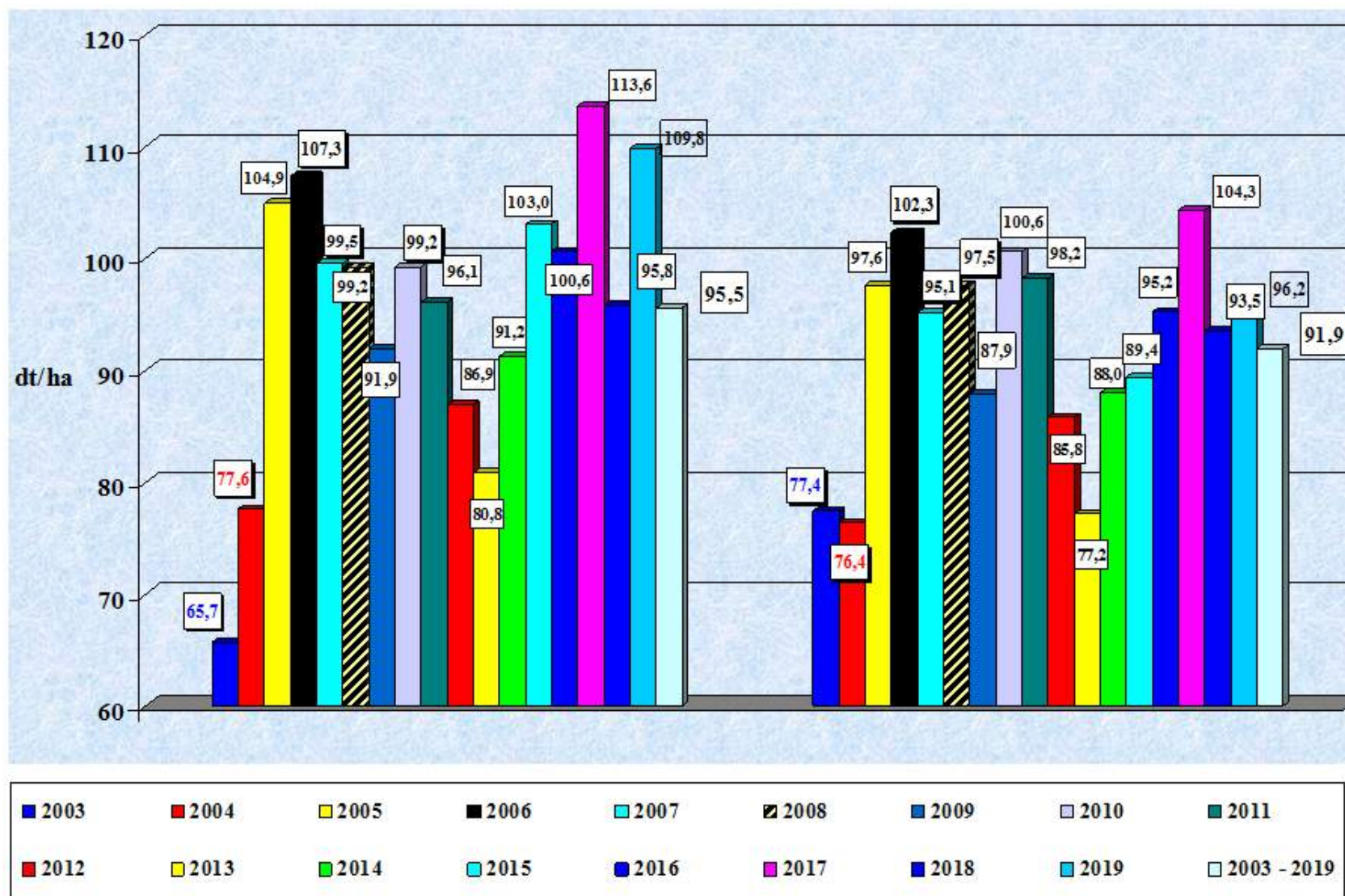
Vorfrucht: Winterweizen
Aussaat: 28.09.2018
Ernte: 10.07.2019
Düngung: 65(+47 S) + 65 + 30 = 160 kg N/ha
Unkrautbekämpfung: Malibu 4,0 l/ha
Fungizideinsatz: 1,8 l/ha Eleando am 08.04.2019 - BBCH 32
 1,4 l/ha Adexar + 1,4 l/ha + Amistar Opti am 24.04.2019 - BBCH 39
Wachstumsregler: 0,6 kg/ha Prodax am 08.04.2019 - BBCH 32
 0,3 kg/ha Prodax am 24.04.2019 - BBCH 39

Sorte	Unbehandelt		Behandelt		Mehrertrag	% Mehrertrag behandelt zu unbehandelt
	dt/ ha	rel. zu Mittelw.	dt/ ha	rel. zu Mittelw.	dt/ ha	
KWS Kosmos	96,1	99	115,4	105	19,3	20,1
KWS Orbit	99,5	103	119,3	109	19,8	19,9
KWS Keeper*	97,4	101	103,6	94	6,2	6,4
KWS Higgins	95,2	98	115,7	105	20,5	21,5
SY Baracooda (Hyb)	96,1	99	111,8	102	15,7	16,3
Torreroo (Hyb)	96,2	99	103,5	94	7,3	7,6
SY Galileo (Hyb)	101,2	105	100,4	91	-0,8	-0,8
SU Ellen*	83,3	86	101,1	92	17,8	21,4
Lucienne	95,4	99	108,8	99	13,4	14,0
SU Jule	104,3	108	112,9	103	8,6	8,2
Pixel	100,3	104	109,2	99	8,9	8,9
Quadriga	96,3	100	115,4	105	19,1	19,8
Mittelwert	96,8	100	109,8	100	13,0	13,6

*= Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

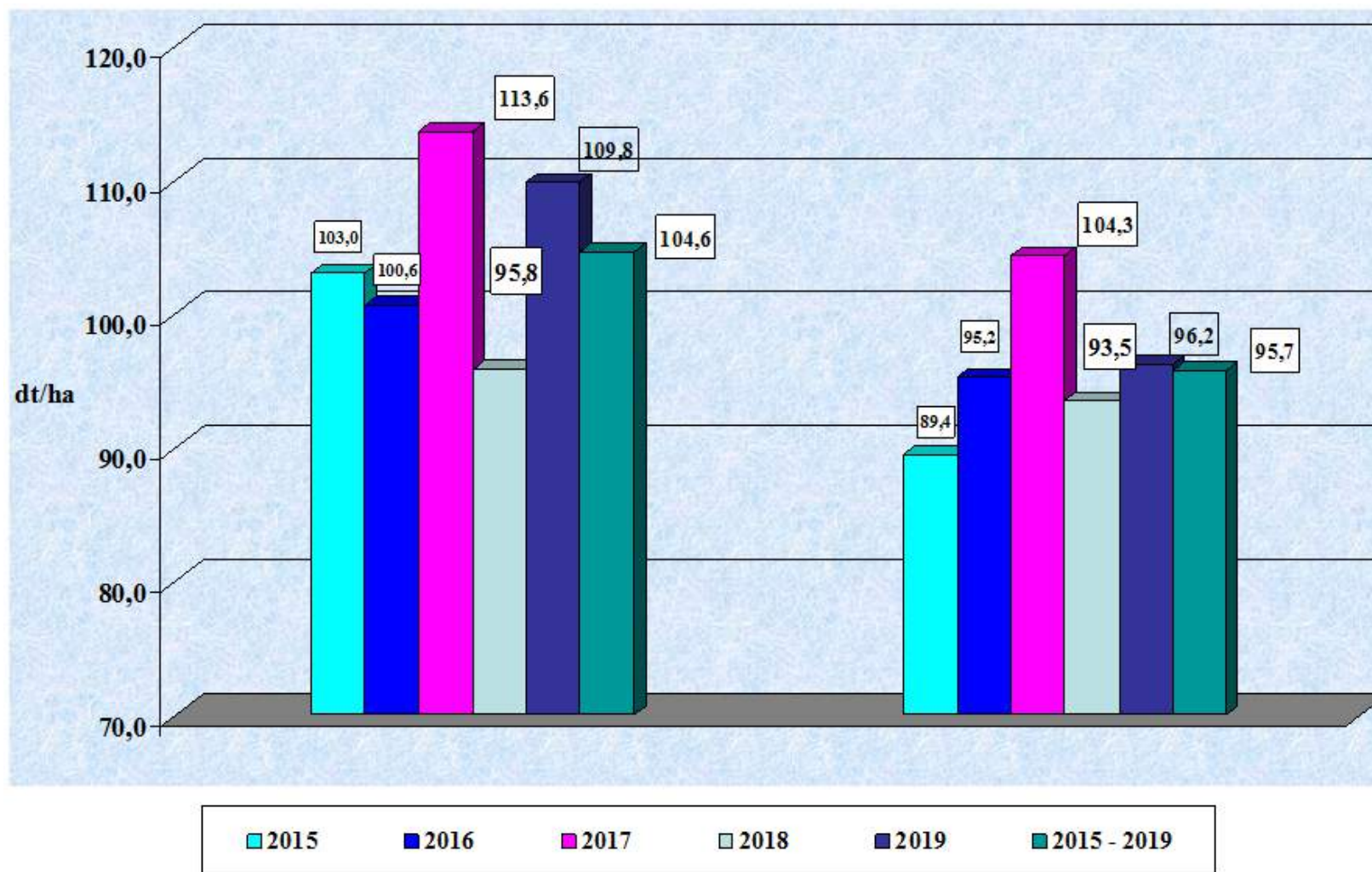
Wintergersten - Sortenversuch 2019

17-jähriger Ertragsverlauf, Sorten mehrzeilig und zweizeilig,
mit Fungizidbehandlung
Raiffeisen Waren GmbH/BASF Versuchsstandort Gudensberg



Wintergersten - Sortenversuch 2019

5-jähriger Ertragsverlauf, Sorten mehrzeilig und zweizeilig,
mit Fungizidbehandlung
Raiffeisen Waren GmbH/BASF Versuchsstandort Gudensberg



Wintergerste - Erntetermine 2003-2019

Raiffeisen Waren GmbH/BASF Versuchsstandort Gudensberg

In den zurückliegenden 17 Jahren wurde die Wintergerste auf dem Standort Gudensberg in einem breiten Erntefenster geerntet. Alle Termine haben im Monat Juli stattgefunden. Der diesjährige Erntetermin liegt noch im Bereich der frühen Erntetermine. Zum Zeitpunkt Ernte waren die Gerstensorten im Korn sehr gut ausgereift und das Stroh zäh und grün.

